

Türen

Man schließt sie leise, mit bedacht,
mit großem Schwung, so dass es kracht.
Hinter Türen sagt man weise,
ist der Beginn manch neuer Reise.

Gehe ich durch diese Tür,
lass ich alles hinter mir.
So bergen sie Willkommensgruß
und gar so manchen Abschiedskuss.

Geheimes können sie verkleiden
und manche Tür sollte man meiden.
Möchten wir alleine sein,
schließen wir uns einfach ein.

Riegel schließt man mit Kalkül,
für ein sicheres Gefühl.
Ein leiser Wunsch, beim Schlüssel drehen,
hofft auf heiles Wiedersehen.

Schlimmen Fingern gilt ein Fluch,
machten es sich zum Beruf,
Türen nicht zu respektieren,
bis sie in den Knast spazieren.

Allem, was wir hütend preisen,
sei die Tür aus dickem Eisen.
Darf hier niemand aus noch ein,
muss sie fest verriegelt sein.

Schließlich bleibt die Tür stets offen,
wenn wir auf das Leben hoffen.
Liebe, Glück und Sonnenschein
darf keine Tür verschlossen sein.

Zart möge das Klopfen sein,
so bittet man den Gast herein.
Ein Lächeln und manch nette Worte,
öffnen einem manche Pforte.

